

Kremsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

er scheint wöchentlichmal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garnanzzeige oder deren Raum 6 Pf. auswärts 9 Pf.

Nr. 179.

Samstag der 17. November 1888.

49. Jahrgang.

Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Benachrichtigung an Erbschafts-gläubiger u. Gläubiger-Aufruf.

In der überschuldeten Nachlasssache der **Sofie, geb. Kurz, gewesenen Ehefrau des Michael Funf, Schuhmachers,** wurde die Erbschaft nicht angetreten. Wenn nun nicht **innen zwei Wochen** der Konkurs beantragt wird, so wird die Sache außergerichtlich verhandelt werden. Zugleich werden die unbekannteren Gläubiger zur Anmeldung ihrer Forderungen binnen gleicher Frist aufzufordert. Den 15. November 1888.

Für die Teilungsbehörde:
K. Gerichtsnotariat:
Sipp.

Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

Ansprüche an den verstorbenen **Carl Möbs, Dreher** wollen binnen 10 Tagen beim Masse-Verwalter Gemeinderat **Kudringer** bei Gefahr der Nichtberücksichtigung angemeldet werden. Den 15. Novbr. 1888.

K. Gerichtsnotariat
Sipp.

Wittenfeld,
Gerichtsbezirks Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschafts Sache des **Johannes Grözinger, Webers** werden seine Gläubiger aufzufordert, ihre Forderungen beim Schultheißenamt binnen 10 Tagen geltend zu machen, widrigenfalls sie bei der Auseinandersetzung unberücksichtigt bleiben. Dies gilt auch seinen — in dem im Jahre 1853 gegen ihn durchgeführten Sankt-Verfahren nicht zum Zug gekommenen Gläubigern. — Waiblingen, den 15. November 1888.

K. Gerichtsnotariat:
Sipp.

Waiblingen

Fahrnis-Verkauf.

In der Verlassenschafts Sache des **† Karl Möbs Dreher** hier kommt nachstehende Fahrnis am

Montag, den 19. Februar
von **Vormittags 8 Uhr an**

in der Behausung des Verstorbenen, lange Straße, gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:
Mannskleider, Betten, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, Allerlei Hausrat, 1 Dreher-Handwerkzeug & Dreherwaaren.

Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 16. November 1888.

Teilungsbehörde.

Waiblingen.

Weingärtner- und Güterbesitzer-Verein.

Sonntag, den 18. Nov., Nachmittags 4 Uhr,
Versammlung im Lokal.

Zahlreiches Erscheinen erwartet

der Ausschuß.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft des **† Drehers Karl Möbs** kommt am nächsten

Montag, den 19. ds. Mts.,
Vormittags 11 Uhr,

das vorhandene Wohnhaus mit Scheueranteil, Hütte und Hofraum,



angeschlagen zu 4800 M.
bis jetzt angekauft um 4265 M.
auf hiesigem Rathhaus zum 3. und letztenmal im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen sind.
Den 14. November 1888.

Ratschreiberei.

Enderzbach

Oberamts Waiblingen.

Vergebung von Bauarbeiten.

Die hiesige Gemeinde will die **Neuerbauung eines im kommenden Frühjahr zu errichtenden Schulhauses und eines besonders stehenden Abtrittgebäudes** im Submissionsweg vergeben. — Der Kostenvoranschlag berechnet sich

a. bei dem Schulgebäude, b. bei dem Abtrittgebäude für

Grabarbeit	auf 230	fl. —	sch. —	14	fl. —	sch. —
Maurerarbeit	" 12 264	" 50	" . .	881	" 70	"
Zimmerarbeit	" 4 766	" 90	" . .	94	" 10	"
Sipferarbeit	" 1 031	" —	" . .	60	" —	"
Schreinerarbeit	" 3 392	" 10	" . .	89	" 20	"
Glaserarbeit	" 1 109	" —	" . .	42	" —	"
Schlosserarbeit	" 727	" 50	" . .	63	" 20	"
Flaschnerarbeit	" 355	" 05	" . .	42	" 90	"
Delbannenstrich	" 486	" —	" . .	52	" —	"

Pläne und Ueberschlag können auf dem Rathhaus hier in den Wochentagen je Vormittags eingesehen werden.

Die Offerten nach Prozenten der Ueberschlags-Preise mit entsprechender Aufschrift versehen, wollen bei der unterzeichneten Stelle spätestens **bis Montag, den 26. November d. Js.**

Nachmittags 3 Uhr

eingereicht werden.

Zu dieser Zeit findet die Eröffnung der Offerte statt, welcher die Submittenten, unter denen sich übrigens die Wahl vorbehalten bleibt, anwohnen können.

Schultheißenamt:
Dettinger.

Reichenbach, Oberamts Waiblingen.

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten machen wir tiefbetrubt die Mitteilung, daß unser lieber Gatte, Vater und Großvater

Georg Schäfer,
Schultheiß dahier,

heute Nachmittag 2 Uhr nach längerem Leiden sanft eingeschlafen ist.

Beerdigung: **Sonntag, Nachmittags 1 Uhr.**
Um stille Theilnahme bittet

Zu Hause der Hinterbliebenen:

Den 15. Nov. 1888.

Die trauernde Gattin:

Friederike Schäfer, geb. Hellerich.



Museums-Gesellschaft.
Montag den 19. Novbr.
Herrenabend
 in der Post.

Waiblingen.

Eine Wohnung

bestehend in 3-4 Zimmern sammt
 Zugehör hat bis Lichtmeß zu
 vermieten.

G. C. Herzog.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

von 2 Zimmern nebst nötigem Zube-
 hör hat bis Lichtmeß zu ver-
 mieten.

J. Pfander, Bäcker.

Waiblingen.

Ein guterhaltenes

Kochherde

sammt Rohr mit drei Löcher
 hat zu verkaufen

Wer? sagt die Redaktion.

Korb.

Von heute an schenke ich meinen

Wein

das 1/2 Liter zu 20 Pfg.

Jakob Heubach

gew. Adlerwirt.

Kleinheppach.

Bei Baumwirt Kimmich sind
 sogleich

350 Mark

Pflegschaftsgeld gegen
 gesetzliche Sicherheit aus-
 zuleihen.

Weinstein.

Zwei trüchtige

Kühe,

gut im Zug, hat zu

verkaufen. Liebhaber

wollen sich am nächsten

Donnerstag, 22. Novbr.

Mittags 1 Uhr

in meinem Hause einfinden.

Witwe Ferrer.

Ichthyol-Seife

von Bergmann u. Co. Frankfurt a. M. und Berlin
 wirksamstes Mittel gegen Nerven-
 rheumatische und gichtische Leiden, Podagra
 sowie gegen Flechten, Hautausschläge etc.
 Vorrätig á Stück 50 ¢ bei Th. Daiber.



Directe deutsche Postdampfschiffahrt
 von **Hamburg** nach **Newyork**
 jeden Mittwoch und Sonntag,
 von **Hävre** nach **Newyork**
 jeden Dienstag,
 von **Stettin** nach **Newyork**
 alle 14 Tage,
 von **Hamburg** nach **Westindien**
 monatlich 4 mal,
 von **Hamburg** nach **Mexico**
 monatlich 1 mal.

Die Post-Dampfschiffe der Gesellschaft
 bieten bei ausgezeichneter Verpflegung, vor-
 zügliche Reisegelegenheit sowohl für Cajme-
 wie Zwischendecks-Passagiere.

Nähere Auskunft erteilt: Fritz
 Mayer, Gottl. Billinger, Kaufm.
 G. Weiß Waiblingen; Georg
 Meyer, Winnenden; Cypinger,
 Schullehrer Fellbach; W. Lin-
 da uer, Geradstetten, Nr. 1029.

Waiblingen.

Aufruf an die Katholiken von Waiblingen und Umgebung.

Behufs der Konstituierung einer katholischen Filialkirchengemeinde
 dahier sowie zum Zwecke der Bekanntgabe der in dieser Sache bereits ge-
 schehenen einleitenden Schritte werden die Katholiken von hier und der
 Umgegend zu einer

am nächsten **Freitag, den 18. November d. J.,**
 nachmittags 3 1/2 Uhr,

im Saale des Gasthofs „z. Löwen“ dahier
 stattfindenden **Versammlung** hiemit ebenso herzlich als
 dringend eingeladen.

A. A.

Pfarrer Jettinger v. Oeffingen.

Waiblingen.

Wohnungsveränderung & Geschäftsempfehlung.

Meiner werten Kundschaft zeige ich hiemit ergebenst an, daß ich
 von heute an in dem Hause des f. Kammacher Böhringer wohne.

Für das mir seither bewiesene Vertrauen bestens dankend, bitte ich
 um ferneres Wohlwollen und halte mich besonders auch meiner geehrten
 Nachbarschaft bestens empfohlen.

Hochachtungsvoll

Friedrich Wolf, Schuhmacher.

Waiblingen.

Wollwaren-Verkauf.

Von jetzt an verkaufe ich ausnahmsweise:

Wollene Herrenwesten	3.— M. bis 5.— M.
ditto Unterleibchen	2.— " " 3.— "
ditto Bigone	1.— " " 1.50 "
farbige Herrenhemden	1.80 " " 2.30 "
Herrenunterhosen	1.20 " " 1.50 "
Frauenhosen	1.10 " " 1.40 "
Knaben- und Mädchenhosen	— .80 " " 1.10 "
Kinder-Unterleibchen	— .90 " " 1.20 "
Doll. Flanellschäule	— .75 " " 1.20 "
Woll. Kinderschäulchen	— .20 " " — .50 "
Woll. Frauenstrümpfe	1.— " " 1.35 "
Woll. Kinderstrümpfe	— .30 " " — .70 "
Woll. Kinderkittel	— .70 " " 1.50 "
Alle Sorten Handschuhe	— .30 " " 1.20 "
Wollwärmer, Perlstöcker	— .10 " " — .50 "
Rebekkappen für Knaben	— .40 " " — .60 "
Zwiltz handschuhe, Endschuhe	— .50 " " 1.10 "
Wollene Strickgarne	1/5 — .60 " " — .80 "
Kittel- und Hägelwolle	1/5 1.— " " 1.10 "
Perl- und Eiswolle	1/5 — .80 " " — .90 "
Woll- und Bigone-Socken	— .30 " " — .90 "

Karl Klenk

Beinst. Thor.

Stuttgart.

Oppenheimer's Schuhbazar,

Marktstraße 13.

Vom Heutigen an beginnt mein diesjähriger

Weihnachts Ausverkauf,

der auf meine sonstigen Preise einen Rabatt von 15—20 Prozent
 bedeutet. So verkaufe ich:

Herren: Zug- und Rohrstiefel, I- und II-sohlig
 à 7, 7.50, 8, 8.50, 9, 10, 11.

Damen: Leder- Zug- und Knopfstiefel
 à 5, 5.50, 6, 6.50, 7, 7.50, 8, 9

Filzstiefel mit Zug zum Binden u. zum Knöpfen
 à 3.50, 4, 4.50, 5, 5.50, 6, 7, 8.

Herren-Filz-Stiefel mit Zug und zum Schnüren
 à 8.50, 9, 9.50, 10, 11.

Kinderstiefel zum Schnüren u. zum Knöpfen in allen Größen
 Handschuhe in Leder, Filz, Luch, Cordsr. mit u. ohne Leder-
 boden für Herren, Damen und Kinder.

NB. Die Preise sind fest, netto gegen baar.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein

Oppenheimer's Schuhbazar.

Wir übernehmen jederzeit für die

Lohn-Spinnerei Schornreute in Ravensburg

Glas, Hanf und Abwerg

zum Verarbeiten zu Garn, Leinwand u. s. w., roh und gebleicht
 in bester Qualität unter Zusicherung reellster, raschster und
 billigster Bedienung. — Sendungen franko gegen franko.

J. G. Müller, Weber in Weiler z. Stein, L. Dpfertuch in Bittensfeld,
 J. D. Reichert, Weber in Endersbach.

Wer Husten hat,
 versuche die seit Jahren
 bewährten u. hochgeschätzten
 echten
Spitzwegerich-Bonbons &
Spitzwegerich-Brust-Saft.
 Alleinige Niederlage in Waiblingen
 bei **KARL KLENK.**

Die grösste Auswahl in
Juppen-Anzügen
Mod-Anzügen
Hochzeits-Anzügen
Herbst-Neberzieher
Winter-Neberzieher
Schlaf-Röcke
Juppen, Hosen, Westen,
Knaben-Anzüge etc. findet
 man in nur solider selbstver-
 fertiger Ware zu billigen, aber
 festen Preisen bei
Carl Robert,
 Stuttgart
 Herr. Kleidergeschäft gegr. 1839
 Marktstr. 11 Ecke der Carlstr.

Stuttgart.
Hochzeits-
Hüte
 in größter Auswahl
 empfiehlt
W. Klumpp, Hutmacher,
 Hirschg. 5 u Marktstraße 5.
Stuttgart.

Silberwaaren
Goldwaaren
 jeder Art, insbesondere
Eheringe
 in größter Auswahl zu äußerst
 billigen Preisen unter Garantie
 empfiehlt
Karl Münz, Goldarbeiter
 Hirschg. 5 gegenüber d. Gasthofz. Hirsch

Gut u. billig!
Regulateure
 von Mark 18—200
Wand-Uhren
 sehr hübsche
 von Mark 5—40,
Weckeruhren
 von Mark 5—20.
Spielwerke und
Spieldosen.
 Goldene & silberne
 Uhren in vorzüg-
 licher Qualität zu
 billigen Preisen.
 Reparaturen jeder Art
 pünktlich.
 Uhrenhandlung von
Jos. Saiber
 Uhrmacher.
Stuttgart
 Hauptstätterstr. 10.

Christbaum-Konfekt
 als Figuren: Thiere, Sterne, Kränze,
 Bilder, Buchstaben etc. reichhaltig gemischt;
 1 Kiste enthält circa 440 Stück, versende
 gegen **3 Mark** — Nachnahme.
 Wiederverkäufern sehr empfohlen.
Franz Abel,
 Dresden N., Pulsnitzerstraße 13.

Fabrik-Niederlage

der

Median. Hanf- & Flachspinnerei & Weberei

in rohen und blaugefärbten Hanf-Leinen und Zwilchen, fertigen hanzwilchenen Säcken von M. 1. 25 Pf. an pr. Stück

Strohsack und Pferdedecken-Zeug	— 30) pr. Meter.
weiß Flachleinen	— 50	
Halbleinen	— 35	
Baumwolltücher	— 18	
Gandtücher für Zimmer und Küche	— 15) pr. Stück.
weiß leinene Tischtücher	— 90	
Servietten	— 1 50) pr. 1/2 Duz
Taschentücher, gefäumt	— 50	

sowie extra billige Reste von Schürzen- und Bettzeugen, Bettdecken etc. in der Peinwandhalle von Wilhelm Mohr 75 Hauptstätterstraße 75, Stuttgart. an der Pferdebahn-Haltestelle: Zübingenstr.-Ecke.

Gute u. billige Stoffe zu Anzügen.

Eine Partie rein wollene Winterstoffe, Zwirnware, Bettel u. Schuh beste Qualität, aus der vorzüglichsten Schafwolle hergestellt, mit neuesten Dessins.

Die Stoffe eignen sich zu kompletten Herren- u. Knabenanzügen, sowie zu einzelnen Hosen. Die Ware ist 140 cm breit und kostet der meter M. 5.60. Stoff zu einem kompletten Anzug mit 3 m 20 cm M. 18., Stoff zu einer vollständigen Hose M. 7.

Gleichzeitig empfehle ich meine garantiert rein wollene Strickgarne besser Qualität, vollgewogenes Pfund von M. 2. an H. Herion, untere Königsstraße 18, Hinterhaus, Eingang durch den Hof.

STUTTGART.

Der letzte Frost!

Was fang' ich armer Teufel an
Jetzt in der Winterzeit?
Wo man doch nicht mehr gehen kann
Im dünnen Sommerkleid!
Auch ist das Christfest nicht mehr fern,
Da puht sich doch ein jeder gern!
Doch leider ist das Geld mir knapp,
Man richtet sich schon ein.
Knappst hier und da ein Bißchen ab,
Doch muß ein Anzug sein;
Drum such' ich mir den Ausverkauf
Der Goldnen Zweihundzwanzig auf.

NEU!!

Für Damen & Mädchen: Regen- & Wintermäntel

in eleganten Façons, der neuesten Mode entsprechend, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14—40 M.

Sehenswert!

Visites & Jaquets

in jeder Größe und Weite 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14—50 M. in kolossaler Auswahl.

Abteilung für Herrenkleider.

Herbst- u. Winterüberzieher bekannt solid und gut, von 10, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 M. prima
Herbst- u. Winter-Anzüge, 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24 bis 45 M. prima.

Winter-Bureau- u. Straßen-Joppen 5, 6, 8, 10, 12 bis 20 M.

Schwarze Tuch-Anzüge zu den Spottpreisen von 24, 26, 28, 30, 32 bis 45 M. prima.

Hosen & Westen, Schlafrocke u. Arbeiterkleider sowie

Anzüge & Ueberzieher für Knaben jeden Alters

bei uns dauerhaft und solid zu auffallend billigen Preisen.

„Goldene 22“
Concurrenz-Verein
Rothebühlstraße
im Neubau.

Auf Hausnummer „22“ bitte zu achten.
Auch Sonntags geöffnet.

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Versicherungsgesellschaft auf volle Gegenseitigkeit, unter Aufsicht der R. Staatsregierung. Lebensversicherung, Renten-, Militär- und Aussteuer-Versicherung. Versicherungsbestand Ende 1887: 35 766 Policen mit M. 41 516 875 versichertem Kapital und M. 1 037 128 versicherter Rente. Gesamtvermögen über 59 Millionen Mark, darunter außer den Prämienreserven noch 4 1/2 Millionen Extrareserven: Niedere Prämienfäße. Hohe Rentenbezüge. Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Dividende der Lebensversicherung zur Zeit 28% der Prämie, bei der Rentenversicherung 10% der Rente.

Prämienfäße für einfache Lebensversicherung:
Lebensalter beim Eintritt: 20 | 25 | 30 | 35 Jahre.
Jahrespräm. f. je M. 1000. Versch.-Summe M. 1570. | 1790. | 2130. | 2550.
abzüglich 28% Dividende schon nach

3 Jahren nur noch: M. 1131. | 1289. | 1534. | 1836.
Kriegsversicherung für Wehrpflichtige gegen jährliche Extrapremie von 1% der Versicherungssumme, zahlbar so lange die Wehrpflicht dauert. Berufsbeamte haben einen besonders normierten dauernden Berufszuschlag zu bezahlen.

Nähere Auskunft, Prospekte, Statuten und Antragsformulare bei den Agenten: Stetten: Bäuchle, Schultheiß; Winnenden Joh. Schoch, Lehrer.

Pudding-Pulver

von Gebr. Stollwerck, Köln, mit Vanille-, Mandel-, Citron-, Himbeer-, Orange- und Chocolate-Geschmack,

sind sehr empfehlenswerth zur schnellen Anfertigung von wohlgeschmeckenden kalten und warmen Puddings, Torten und Aufläufen.

Vorräthig in Schachteln mit sechs verschiedenen Pulvern zu Mk. 1.20 oder einzeln zu 20 Pf.

in allen besseren Kolonial-, Delicatess- und Droguen-Geschäften. Jeder Schachtel liegt ein Receptenbüchlein für 50 verschiedene Puddings, Kuchen etc. bei.

Wie kommen Sie zu solchem Haarwuchs???

Herrlicher Locken üppige Fülle — Zieret den Mann, entzückt bei der Frau, Leset bedächtig — und ist's Euer Wille — Habt ihr die Zierde — d'rum merket genau!

Photographie des Erfinders nach Anwendung der Pomade im Alter von 22 Jahren, wovon sich jeder persönlich überzeugen kann.



Phönix-Pomade

für Haar- und Bartwuchs

durch ärztl. Autoritäten u. vielf. Dankschreiben anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Splitten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Kahlköpfigkeit etc. u. erzeugt selbst bei jung. Herren nach kurzem Gebrauche einen kräftigen Bartwuchs. Wer sich die natürliche Zierde eines schönen Haares bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postversandt gegen vorherige Einwendung des Betrages oder Nachnahme nach der ganzen Welt.



Im Ansehen der Phönix-Pomade.

* Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— * Wiederverkäufer werden gesucht.

Gebr. Hoppe, Berlin SW., Charlottenstr. 22a, Medizinisch-chemisches Laboratorium u. Droguenhandlung.

Jeder Husten

erschüttert u. greift die Athmungsorgane an, auf deren regelmässiger Function der Organismus beruht; bei Nichtbeachtung sind leicht ernste Hals- u. Brust-Krankheiten die Folgen.

Alle an Husten und Heiserkeit Leidenden sollten diese daher im Keime zu lindern suchen, wobei die

Stollwerck'schen Brust-Bonbons treffliche Dienste leisten.

In versiegelten Packetchen zu 40 und 25 Pfg. vorräthig in Winnenden bei C. F. Glock.

Waiblingen.



Gammelfleisch

ist fortwährend zu haben, das Pfund zu 36 S., bei größerer Abnahme billiger bei Unger, Metzger.

Endersbach.

Schuhmacher-Besuch.

Einen soliden, tüchtigen Arbeiter sucht D. Lang, Schuhmacher.

Waiblingen.

Gute Milch

ist zu haben Bahnhofsstraße 591.

Gicht.

Seit einiger Zeit litt ich an Gicht in Hand und Fingeraelenken mit rothenartiger Entzündung, Anschwellung und heftigen bohrenden Schmerzen, so daß ich keine Arbeiten mehr verrichten konnte. Durch die Behandlung der Privatpoliklinik Glarus wurde mir meine frühere Gesundheit zurückgegeben, was ich hiemit öffentlich bezeuge. Oberuzwil, Sept. 1886. Joh. Oswald. Keine Geheimmittel! Adresse: Privatpoliklinik in Glarus (Schweiz).

Kurze Rundschau der letzten Tage.

Der nunmehr auf den 22. d. Mts. zusammenberufene Reichstag wird gleich im Beginn der Session mit einer für die deutschen Interessen in Ostafrika hochwichtigen Angelegenheit, mit der deutsch-englischen Allianz sich beschäftigen. Denn nichts geringeres kann man jene Verbindung nennen, welche nach dem am Dienstag im „Reichsanzeiger“ veröffentlichten Depeschenwechsel ein inniges Zusammengehen Deutschlands mit England bezweckt, um an den irdischen Gestirnen des schwarzen Erdtheils die Sklaverei zu unterdrücken und die Ruhe wieder herzustellen. Bei den „Wilden“ ist Deutschland in der glücklichen Lage dictatorisch vorzugehen und Ruhe zu gebieten, dagegen müssen wir in „abwartender Stellung“ vielen civilisirten Nationen gegenüber, bei denen es nicht minder gährt und brodelt, uns verhalten. Abgesehen von dem kleinen Dynamitputz in Paris, sind es die dort vom Kriegsminister geforderten ungezählten Millionen, welche uns wohl die Botschaft von der friedlichen, jenseits der Vogesen herrschenden Stimmung gern vernehmen aber noch immer den Glauben daran fehlen lassen. Und dieser Glaube wird durch die aufgetauchten Gerüchte einer in Frankreich zum Abschluß gebrachten russischen Anleihe von einer halben Milliarde sowie durch die Annäherungsversuche an Spanien nicht gefesteter. Das schöne Land der Kastanien hat jedoch seine Abneigung gegen ein Hinneigen zur französischen Schwester-nation sehr deutlich zu erkennen gegeben. In Madrid, das sonst öfter einmal durch Putsche und Straßentumulte sich bemerkbar gemacht, das aber in den letzten Jahren eines auffallend wohlstandigen Betragens sich befleißigte, ist es bekanntlich zu lebhaften Demonstrationen gekommen. Zwar richteten sich dieselben nur gegen den conservativen Parteiführer Canovas del Castillo, aber man vernahm auch den Ruf: „Es lebe die Republik.“ Die spanische Königin genießt jedoch in demselben Maße die Sympathien des Volkes wie ihre weiland königliche Schwester Natalie dieselbe in Serbien besessen hat. Seit sie dort von Milan gewichen, scheint auch alles Herrscher Glück von ihm gelassen zu sein. Man sieht die Lage des jungen Königreiches für so zerklüftet und zerfahren an, daß bereits die Pforte aus Petersburg die telegraphische Mittheilung erhielt, daß eine durch die Zustände in Serbien etwa herbeigeführte Besetzung des Königreiches durch österreichische Truppen Rußland zu einem gleichen Vorgehen in Bulgarien veranlassen würde. Vor diesem Einmarsch dürfte ein anderes über dem Haupte des Fürsten Ferdinand schwebende Damoklesschwert bereits Vernichtung gebracht haben. Denn es traf der ehemalige österreichische Hauptmann Herzberg, gegenwärtig Mitglied der türkischen Geheimpolizei in Konstantinopel, in Sofia ein und warnte den Fürsten vor einem Anschlag, welchen angeblich bulgarische Emigranten planen. Die Umgebung des Fürsten ist durch diese Nachricht in lebhafter Unruhe versetzt und sie hat auch alle Ursache dazu. Denn noch ehe Weihnachten in das Land gerückt ist kann der Coburger in Gestalt einer Revolution die Bescherung haben.

Württemberg.

Waiblingen. (Singesandt.) Zu Gunsten des hiesigen „Armenvereins“ findet nächsten Dienstag, Abends 7 Uhr im Adlersaale eine von hiesigen und auswärtigen Kräften veranstaltete musikalische Aufführung statt. Das viel Abwechslung, sogar Ueberraschungen bietende Programm folgt in der nächsten Nummer dieses Blattes.

Cannstatt, 14. Nov. Die gestrige Monatsversammlung der deutschen Partei in den Vier Jahreszeiten war zahlreich besucht. Reichstagsabgeordneter Landger.-R. Viel sprach in längerer Rede ausführlich über die wichtigsten Fragen, welche den Reichstag beschäftigen und teilweise noch beschäftigen werden, indem er zugleich der Versammlung seine Ansichten über dieselben mittheilte, welche den allseitigsten Beifall fanden. Am Schluß der Versammlung dankte ihm der Vorstand der Partei für seine ebenso lehrreichen als interessanten Mittheilungen.

Schorndorf, 13. Nov. Der 32 Jahre alte Johann Georg Scharpf kam in der Nacht vom 11. auf den 12. d. M. auf der Straße zwischen Schorndorf und Gfingen durch irgend einen unglücklichen Zufall unter sein Gefährt und wurde tot vom Plaz gebrächt.

Bliebingen, 14. Nov. Gestern nachmittag verunglückte der 27jährige Schneidermeister Jakob Weinhardt beim Absteigen von einem Wagen in Degerloch; er verschied laut F. Bg. nach einigen Stunden.

Großbottwar, 14. Nov. Der in der Nacht vom Sonntag auf Montag zwischen Marbach und Bülstein verloren gegangene Postbeutel mit 700 M wurde bereits morgens 4 Uhr in der Nähe vom Sauerhof mitten auf der Straße von ledigen Burschen aufgefunden, aber ohne Beachtung auf die Seite geworfen. 4 Stunden später passierten die gleiche Stelle zwei Frauen. Sie erblickten das Wertstück an einer Böschung der Straße, glaubten aber, das Säckchen gehöre dem Straßenwärt, und ließen es unberührt. Im Laufe des Vormittags kamen noch viele Leute an dem benannten Orte vorbei, niemand aber will dann mehr von dem verlorenen Beutel etwas gesehen haben und so fehlt bis zur Stunde jede Spur. Für die Wiederbeschaffung des Geldes ist eine Belohnung von 50 M ausgesetzt.

Heilbronn, 15. Nov. Heute Nacht ist in der Zichorienfabrik von Aug. Friedr. Closs Nachfolger ein größerer Brand ausgebrochen welcher die sämtlichen Fabrikräumlichkeiten verzehrte. Die angebaute Wohnung konnte nur mit Mühe und größter Anstrengung der Feuerwehrrerettet werden. Das Feuer soll in der Darre entstanden sein.

Kieblingen, 12. Nov. Heute früh drangen zwei hiesige Metzgerhunde in eine Schaferde und würgten und verwundeten ca. 20 Schafe in der Weise, daß sie geschlachtet werden mußten. Beide Hunde wurden sogleich erschossen und ihre Besitzer zum Schadenersatz herangezogen.

Friedrichshafen, 14. Nov. Gestern Morgen halb 5 Uhr

solte das nach Romanshorn abgehende Dampfboot im hiesigen Hafen einen mit Eisenbahnwagen beladenen Trajekt Kahn ins Schlepptau nehmen. Hierbei kamen die beiden Schiffe so nahe zu einander, daß das Steueruder des Dampfbootes sich in die Seite des Trajektkahnes einbohrte. Durch das unter dem Wasserspiegel entstandene Loch stürzte das Wasser mächtig herein. Schnellstens wurde das Schiff wieder entladen und unter fortwährendem Pumpen nach kurzer Zeit so weit auf die Werfte gebracht, um das Sinken zu verhüten. Zur Zeit des Uafalles herrschte große Dunkelheit und wehte starker Ostwind.

Deutsches Reich.

Berlin, 15. Nov. Kaiser Wilhelm ernannte den Großfürsten Thronfolger zum Chef des achten Husaren-Regiments. Der Thronfolger kehrt am 20. d. M. nach Berlin zurück, wo er vom Kaiser empfangen wird.

Dresden, 14. Nov. Der gesamte Schiffsverkehr auf der Elbe ist wegen starken Eisganges eingestellt.

Aus Schlesien, 12. Nov. Die anhaltende Kälte — 5 — 8 Grad unter Null — hat viel Schaden angerichtet. Allenthalben sind große Ackerflächen mit Zuckerrüben eingefroren. Auf dem Bahnhofs-Königshütte erfroren 1000 Ztr. Kartoffeln in den Waggons. Die Oberging gestern mit 2 Zoll starkem Treibeis. Bereits sind mehrere Menschenleben der plötzlich hereingebrochenen Kälte zum Opfer gefallen. (Auch an anderen Orten sind der Kälte bereits mehrere Menschenleben zum Opfer gefallen. So wurden dieser Tage in Zeitz ein Handarbeiter, in Ratibor eine Händlerin und bei Cristburg ein Arbeiter erfroren aufgefunden.)

Bingen, 15. Nov. Bei einem Zimmerbrand erlitten zwei Kinder eines hiesigen Tagelöhners den Erstickungstod.

Konjanz, 12. Nov. Zur Feier der Genesung des bereits in den Zeitungen totgefügten Erfinders des Volapük, Pfarers Dr. Schleyer, hatten gestern seine Anhänger ein Fest veranstaltet. Pfarrer Schleyer sprach das feste Vertrauen in das Weitergehen seines Werkes aus, nachdem die Zahl der Volapükisten bereits auf 9 Mill. geschätzt werde und insbesondere die Engländer sich immer mehr mit der Weltsprache befassen. Er erwähnte u. a., daß die Königin von Italien eine vorzügliche Kennerin und Verehrerin des Volapüks sei.

München, 15. Novbr. Der Senior d. s. bayerischen Herzogshauses Herzog Maximilian in Bayern ist heute morgen 3 1/2 Uhr gestorben.

Ausland.

Paris, 14. Nov. Die Revisionscommission sprach sich für Aufhebung des Senats wie der Präsidentschaft der Republik aus.

Stockholm, 12. Nov. Im nördlichen Schweden herrscht schon seit Wochen vollständiger Winter, 13—19 Grad Kälte mit massenhaftem Schneefall und gewaltigen Stürmen. Dazu kommt dort ein vollständiger Mißwachs des Getreides im letzten Sommer. Das Brot, welches die Nothleidenden zu essen gezwungen sind, ist von der schlechtesten Beschaffenheit und besteht vorwiegend aus Spreu und Moos. Die Noth soll fürchtbar sein — Aus Ab o wird berichtet, daß, mit Ausnahme von Helsingfors, alle finnländischen Häfen für die Schifffahrt geschlossen sind. Es sind dort zwölf Grad Kälte.

Petersburg, 10. Nov. Ein neuer Wallfahrtsort ist die südrussische Stadt Borok geworden, wo der Eisenbahnzug des Kaisers entgleiste. Täglich wird der Ort der Katastrophe von Tausenden besucht, täglich werden hier Dankgottesdienste gehalten; viele unternehmen Wallfahrten an den Ort. Die Wachtposten lösen sich in einem fort ab, lassen aber das wallfahrende Publikum zur Besichtigung der Zugtrümmer unbeanstandet zu. Der Speisewagen, in welchem sich die kaiserliche Familie befand, wog 2500 Pud (1 Pud à 40 Pfund). Da die Räumungsarbeiten Tag und Nacht ohne Unterbrechung vor sich gehen müssen, so ist elektrische Beleuchtung am Ort der Katastrophe eingerichtet. Dort hat sich eine förmliche Waggonsstadt gebildet. Eine ganze Reihe von Waggons wird von den Gliedern der Gerichtskommission, den Experten, Bahnbeamten und Arbeitern bewohnt. Auch ein Buffet ist schon eröffnet worden. Das Wetter ist naß und kalt. Nachts werden zur Erwärmung der Arbeiter Scheiterhaufen angezündet.

Posen, 14. Nov. Als dieser Tage Großfürst Alexei Nikolajewitsch auf der Eisenbahn unweit Minsk fuhr, geriet, wie der Warschauer „Kurjer Poranny“ meldet, im selben Zuge ein Waggon in Brand, worin sich ein Pferd des Großfürsten mit einem Heuvorrat befand. Auch der nächste Wagen brannte schon, als ein Bahnwärter den Brand bemerkte und durch Haltesignale einer Katastrophe vorbeugte.

Gestreifte und karrirte Seidenstoffe v. Mf.

1.35 bis 9.80 p. Met. — (ca. 450 versch. Dess.) — versch. roben- und stückweise porto- und zollfrei das Fabrik-Depot G. Henneberg (K. u. K. Hofl.) Zürich. Muster umgehend. Briefe kosten 20 Pf. Porto.

Eine neue Medizin gegen Stuhlverstopfung, welche von den bedeutendsten Ärzten u. A. auch von Prof. Dr. Senator in Berlin, als das beste aller zu diesem Zwecke bisher angewendeten Mittel bezeichnet wird, ist die cascara sagrada; sie bildet den Hauptbestandteil der neuen verbesserten Schweizerpillen von A. Brandt, St. Gallen (Schweiz), die in allen besseren Apotheken in Schachteln zu 60 Pfg. oder 1 Mark mit Gebrauchsanweisung zu haben sind. — Man lasse sich also nicht durch Concurrenz-Anserate, ausgehend von Fabrikanten veralteter Pillen, beeinflussen, sondern besterhe auf den Namen A. Brandt, welcher auf jeder Schachtel deutlich zu lesen ist. Alles Andere ist wertlose Nachahmung.